

## Friebe Georg

---

Von: Zimmermann Klaus  
Gesendet: Dienstag, 13. März 2007 13:27  
Betreff: [inatura] - Frühjahrsboten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

während sich Dornbirn auf die Gymnaestrada und die inatura auf die Akrobaten im Tierreich vorbereiten, hält der Frühling in der Natur heuer sehr zeitig seinen Einzug. Die Schneeglöckchen und Huflattiche sind bereits verwelkt, der Bärlauch hat schon erste Blähungen verursacht... Unserem inatura-Geologen Georg Friebe ist in den vergangenen Tagen ein besonderer Schnappschuss im Stadtgarten gelungen: Bereits Anfang März konnte er einen wunderschönen Kleinschmetterling im Stadtgarten fotografieren. Der nachtaktive Brennesselzünsler tritt normalerweise erst Ende Mai auf.

### **PRESSETEXT:**

## **Schmetterlinge fliegen viel zu früh: Der erste Falter im inatura-Areal**

Das ungewöhnlich warme Wetter treibt die Schmetterlinge aus ihrem Überwinterungsquartier. Am 06. März zeigte sich der erste Falter im inatura-Areal. Viel zu früh, denn der Brennesselzünsler (*Eurrhynx hortulata*) lässt sich normalerweise erst ab Ende Mai blicken! Der Brennesselzünsler (*Eurrhynx hortulata*) ist mit 30 - 35 mm Flügelspannweite eher klein. Seine hellen Flügel werden von dunklen Rändern begrenzt und von unregelmäßigen, aus dunklen Punkten bestehenden Bändern durchzogen. Flügelansatz und Hinterleibsspitze sind gelb.

Wie bei den meisten Zünslern sind Körper und die Flügelansätze dicht behaart, um Wasser abzuhalten. An den hinteren Flügelrändern sind die Schuppen stark verlängert. Während Schmetterlinge die Fühler normalerweise nach vorne strecken, können Zünsler ihre Fadenfühler in Ruhestellung nach hinten klappen. Sie dienen als Geruchsorgane und helfen den Männchen, Weibchen in einigen Kilometern Entfernung aufspüren.

Der Brennesselzünsler ist durchaus nicht selten. Da er eher nachtaktive ist, wird er aber nur gelegentlich beobachtet. Seine Raupen findet man regelmäßig an Brennesseln. Er überwintert als Raupe in tütenförmig eingerollten Blättern und verpuppt sich gleich im Frühling. Die "fertigen" Schmetterlinge fliegen normalerweise im Juni und Juli.

Bereits Anfang Februar konnte vor dem Dornbirner Kulturhaus ein Admiral (*Vanessa atalanta*) beobachtet werden - für den Schmetterlingsexperten Peter Huemer vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum ein sicherer Beweis, dass diese südliche Art nun auch nördlich der Alpen bei uns überwintern kann.

Wir würden uns über Ihre Berichterstattung sehr freuen. Besten Dank für Ihre Bemühungen im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,  
Klaus Zimmermann